

Stand am Wümmefäscht zum Thema Schmetterlinge

Jahresbericht 2022

Schmetterlinge prägten das NVV-Jahr 2022. An der GV wurde das letztjährige Schwerpunktthema Tagfalter eröffnet durch einen spannenden Vortrag von Jonas Landolt über die lokalen Vertreter in und um Höngg. Die Schmetterlinge begleiteten uns daraufhin durch die gesamte wärmere Jahreszeit.

Fiorella Ruchti

So stand der entsprechende, von Do Häberling liebevoll ausgearbeitete Lehrpfad am Hönggerberg von Juni bis Oktober zum freien Entdecken bereit und noch bis zum Ende waren die Tagfalter zu sehen.

Daneben gab es viele weitere interessante Anlässe im letzten Jahr. Insgesamt fanden sieben Exkursionen und sieben Naturspaziergänge statt. Manchmal war das Wetter auf unserer Seite, wie beim Besuch der Beringungsstation Ulmethöchi, wo wir

nach längerer Schlechtwetterperiode einen wunderbaren spätsommerlichen Tag mit vielen Zugvögeln erleben durften. Manchmal spielte das Wetter aber nicht so mit, wie beim Wümmefäscht, wo aber Dank Überdachung unser Stand (ganz im Zeichen der Sommervögel) zum Glück im Gegensatz zu den meisten Festbesuchern trocken blieb. Im September fanden somit gleich drei Standaktionen statt. Der NVV war präsent am Neuzuzügeranlass, an welchem frisch zugezogene Höngger*innen im Quartier begrüsst wurden, und am Waldlabortag der ETH Hönggerberg, der mit einem vielfältigen Waldspaziergang lockte und man vom NVV Spannendes über die Höngger Spechte lernen konnte.

Kurse wurden letztes Jahr wiederum zwei durchgeführt: Grundkurs und Gartenvogelkurs lockten viele Vogelinteressierte an die frische Luft. Beim Grundkurs konnten die Teilnehmenden erfreuliche 90% der vor-

gestellten Vogelarten im Freien beobachten und darüber hinaus erfreuten weitere Raritäten wie z.B. der Ortolan.

An vier Arbeitstagen wurde fleissig gewerkelt und unsere Pachtgebiete am Ruggernweg und Kappenbühl



Besuch der Beringungsstation Ulmethöchi

auf Vordermann gebracht sowie die Gehölze bei der Werdinsel gepflegt. Im November fand dann noch ein Arbeitstag für Familien statt, wo die Kinder Nistkästen putzten und die darin gefundenen Nester bestimmen konnten.

Das grosse Trockenmauerprojekt am Riedhoferrain konnte mit der letzten Etappe erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die neu gepflanzten Gehölze bei der Werdinsel wurden gepflegt. Zusätzlich wurde ein kleineres Projekt umgesetzt: Auf unseren Pachtflächen wurden seltene Orchideenarten eingesät. Ein weiteres, letztes Highlight war das Aufschalten unserer neuen Homepage Ende Jahr. Ein Besuch lohnt sich - es gibt vieles zu Entdecken...! Den Link und QR Code dazu findet man in der grünen Box.

Zum Schluss geht ein herzliches Dankeschön an alle engagierten

Personen, die den Verein auf verschiedenste Weise unterstützen, ob beim Leiten und Mithelfen an Exkursionen, Kursen oder Standaktionen oder beim "pickeln" an Arbeitstagen. Nicht zuletzt dank der tollen Arbeit und organisatorischen Höchstleistung unseres Vorstands und vieler engagierter Mitglieder können all diese Projekte und Anlässe erst umgesetzt werden. Natürlich danken wir auch all jenen, die an unseren Anlässen teilnehmen, sich für die Vereinsaktivität interessieren oder uns Rückmeldungen über verschiedenste Naturthemen in Höngg geben. Wir hoffen auf und freuen uns weiterhin über eure Unterstützung im 2023!

Der NVV Höngg in Zahlen

Mitglieder

385 Erwachsene Mitglieder
137 Familien-/Paarmitglieder
5 Ehrenmitglieder

Veranstaltungen

7 Naturspaziergänge
7 Vogelexkursionen
1 Lehrpfad
4 Standaktionen
4 Arbeitstage
2 Kurse

Kommunikation

15 Artikel für den "Höngger" verfasst
643 Newsletter Abonnenten
757 Fans bei Facebook
10'900 Besucher auf der Website

Praktischer Naturschutz

1.2 ha Wiese gepflegt
70 Meter Hecke gepflegt
39 Obstbäume geschnitten
20 Meter Trockenmauer gebaut
129 Nistkästen gereinigt
400 Arbeitsstunden aufgewendet

Link zur NVV-Webseite



www.nvvhoengg.ch



Der informative und viel besuchte Schmetterlings-Lehrpfad am Ruggenweg

Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

Bilanz

Aktiven	31.12.2021	31.12.2022
Konto Postfinance	70'778.22	62'036.76
Transitorische Aktiven	56'021.20	45'248.05
Pachtdepot	2'018.90	2'018.90
Total Aktiven	128'818.32	109'303.71

Passiven	31.12.2021	31.12.2022
Fonds Naturschutzprojekte	13'020.55	13'020.55
Vereinskapital	59'350.39	81'472.57
Transitorische Passiven	34'325.20	9'999.00
Gewinn-/Verlust	22'122.18	4'811.59
Total Passiven	128'818.32	109'303.71

Erfolgsrechnung

Ertrag	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023
Mitgliederbeiträge	18'915.00	22'375.00	22'000
Spenden	21'048.62	8'397.87	8'000
Gebiete	4'391.00	3'892.00	4'500
Übrige Einnahmen	49.15	73.90	50
Einnahmen Projekte	56'798.30	53'365.85	20'000
Total Ertrag	101'202.07	88'104.62	54'550

Aufwand	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023
Verbandsabgaben	12'175.00	12'956.80	13'000
Gebiete	4'648.80	5'164.55	5'500
Anlässe	1'629.80	3'046.65	1'500
Kommunikation	7'429.15	5'937.70	7'000
Administration	2'637.04	2'367.08	3'000
Übriger Aufwand	360.00	1'200.00	500
Aufwand Projekte	50'200.10	52'620.25	28'000
Total Aufwand	79'079.89	83'293.03	58'500

Gewinn (+) / Verlust (-)	22'122.18	4'811.59	-3'950.00
---------------------------------	------------------	-----------------	------------------

Generalversammlung 2023

Montag, 6. März 2023, 19:30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, grosser Saal

Ackersteinstrasse 186-190

8049 Zürich

19:30 Uhr Vortrag Rotmilan



Der Rotmilan hat sich in den letzten Jahrzehnten in atemberaubender Geschwindigkeit seinen ursprünglichen Lebensraum zurückerobert. Ein grossangelegtes Forschungsprojekt der Schweizerischen Vogelwarte untersucht die Gründe für den Erfolg der drittgrössten und so charismatischen Greifvogelart in der Schweiz. Nebst Untersuchungen zur Fortpflanzungs-, Überwinterungs- und Nahrungsökologie, stehen vor allem neue Erkenntnisse zur den Bewegungsmustern und Ansiedlungsentscheidungen im Fokus. Mittels GPS-Sendern wird die Lebensgeschichte von einer Vielzahl Rotmilanen vom Ausfliegen bis zu ihrem Tod verfolgt.

Patrick Scherler stellt in diesem Vortrag den grössten Greifvogel im Kanton Zürich und die neusten Forschungsergebnisse vor.

Referent: Patrick Scherler

Offen für alle – ohne Anmeldung!

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung 2022
Das Protokoll ist verfügbar auf www.nvvhoengg.ch>Anlässe>Generalversammlung
2. Abnahme des Jahresberichtes
siehe Seiten 1 – 2 im Mitteilungsblatt
3. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
siehe Seite 3 im Mitteilungsblatt
4. Wahlen
 - Rücktritte Vorstand: Dorothee Häberling
 - Neuwahlen Vorstand: Claudia Reusch
 - Kompetenzübertragung an den Vorstand bezüglich Wahl der Delegierten für die Verbandsversammlung von BirdLife Zürich
5. Anträge des Vorstandes
 - Beitrag von Fr. 2'500.- für die Stiftung Pro Bartgeier und Fr. 2'500.- für BirdLife Zypern
 - Mitgliederbeiträge für 2024 wie bisher: Familienmitglied Fr. 60.-, Einzelmitglied Fr. 40.-, Jugendmitglied Fr. 15.-
 - Weitere Anträge sind dem Vorstand bis am 27. Februar 2023 zu melden.

Unsere nächsten Anlässe

2023 Arbeitstag – Anpacken im Frühling

Samstag, 4. März 2023, 9:00 – 13:00, anschliessend gemeinsames Mittagessen.
Wer noch nicht müde ist, hilft am Nachmittag weiter.

Gemeinsam erreichen wir viel! Wir brauchen fleissige Hände um den Obstbaumschnitt zusammenzutragen und die Wiesen zu säubern.

Bei anderen Gruppen ist eher Muskelkraft gefragt und beim Flickern und Ergänzen der Nistkästen ist Trittsicherheit auf einer Leiter nötig. Wir freuen uns über alle Helfenden, mit und ohne Vorkenntnisse.

Bitte bei der Anmeldung angeben, bei welchem Einsatz man am liebsten mitmachen möchte und ob die Teilnahme am Mittagessen erwünscht ist.

Anmeldung schriftlich bis Montag, 28. Februar an Hans-Peter Wydler, hpwy@gmx.ch

Treffpunkt: Wird nach der Anmeldung, je nach Einsatzort, bekannt gegeben.

Mitnehmen: Robuste, warme Schuhe und Kleider, wenn vorhanden Arbeitshandschuhe



Exkursion – Bolle di Magadino

Samstag, 18. März 2023, 6:45 – spätestens 18:00

Das Naturschutzgebiet Bolle di Magadino erstreckt sich auf der Schwemmebene der beiden Flüsse Verzasca und Ticino und ist eines der wertvollsten Auengebiete der Schweiz. Insbesondere für Zugvögel ist das Gebiet von internationaler Bedeutung. Immer wieder können hier Raritäten beobachtet werden. Die Tagesexkursion vom 18. März führt uns durch den südlichen Bereich des Gebiets und wir haben mit etwas Glück einen Tag mit unvergesslichen Beobachtungen vor uns.

Leitung: Michel Brun, Flurina Gradin und Barbara Huber

Teilnehmerzahl beschränkt. Durchführung nur bei passablen Bedingungen. Anmeldung bis 12. März an flurina.gradin@wildspots.ch

Ornithologischer Hotspot – mit Feldstecher – mit Anmeldung!



Naturspaziergang - Morgenkonzert

Sonntag, 2. April 2023, 7:00 – 9:30

Der heutige Spaziergang führt uns zu den Sängern im Höneggerwald, wo ein vielstimmiges Konzert erklingen wird: Der Frühlingsgesang der Vögel. Warum singen die Vögel? Singen sie den ganzen Tag? Und singen alle Vögel?

Ziel ist es, etwas über den Gesang der Vögel zu erfahren und die häufigsten Gesänge herauszuhören. Das Frühaufstehen wird belohnt durch die Kunst und Virtuosität der Sänger.

Leitung: Michael Furrer, Irmgard Eisenring, Flurina Gradin, Claudia Rhiner und Susanne Ruppen

Treffpunkt: Haltestelle Höneggerberg, Bus 80, 69

Offen für alle – bei jedem Wetter – ohne Anmeldung!



Unsere nächsten Anlässe

Exkursion – Winkler und Bachenbüler Allmend

Sonntag, 7. Mai 2023, 7:20 – ca. 12:00

Die Gegend um den Flughafen ist geprägt von Mooren, Streuwiesen, Wald und verschiedenen Gewässern. Wir besuchen die Winkler und Bachenbüler Allmend, ein Naturschutzgebiet mit einer grossen Vielfalt an Vögeln und Pflanzen. Nirgendwo im Kanton Zürich gibt es so viele Nachtigallen wie hier.

Leitung: Claudia Reusch und Dorothee Häberling

Anmeldung bis 3.5.2023 an creusch@vetclinics.uzh.ch

Teilnehmerzahl beschränkt. Durchführung nur bei passablen Bedingungen.

Ornithologischer Hotspot – mit Feldstecher – mit Anmeldung!



Vereinsreise – Unteres Odertal

Montag, 22. bis Montag, 29. Mai 2023

Der NVV führt eine ornithologische Reise in den Nationalpark Unteres Odertal an der deutsch-polnischen Grenze durch. Das Auengebiet liegt zwischen dem Fluss Oder und der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstrasse und ist knapp 50 Kilometer lang und 2-3 Kilometer breit.

Mit dem Fahrrad unterwegs lässt sich im Nationalpark Unteres Odertal bei Schwedt (D) eine beeindruckende Vogelwelt entdecken.



Naturspaziergang – Blütenreichtum am Ruggernweg

Mittwoch, 24. Mai 2023, 18:30 – 20:30

Eine farbenfrohe Blumenwiese blüht seit einigen Jahren oberhalb von Höngg in ihrer vollen Pracht. Viele kleine und grosse Blütenpflanzen gibt es im Gräsermeer zu entdecken. Wir schauen uns diese Blüten genauer an, vergleichen sie und vielleicht entdecken wir eine einheimische Orchideenart. Diese blütenreichen Wiesen ziehen diverse Insektenarten an, denn sie bieten ihnen Lebensraum, Nahrung und Nistmöglichkeiten.

Artenreiche Wiesen sind nicht mehr selbstverständlich. Der Naturschutzverein Höngg engagiert sich seit Jahren für die richtige Pflege am Ruggernweg, um die Blütenvielfalt hier zu erhalten und zu fördern.

Leitung: Brigitte Bänninger, Diana Marti, Adriano Spiccia

Treffpunkt: Regensdorferstrasse, Abzweigung Wildenweg, Anreise mit Bus 46 bis Segantinistrasse

Offen für alle – bei jedem Wetter – ohne Anmeldung!



Vogelportrait: Sperber



Sperberweibchen im Flug. Die typische "Sperberung" ist gut zu erkennen.

Als gelegentlicher Gast besucht der Sperber gerne die winterlichen Futterhäuschen – auf die Körner hat er es aber nicht abgesehen...

Fiorella Ruchti

Der Sperber gehört zu den Greifvögeln und ist nahe verwandt mit dem Habicht. Man erkennt ihn an seiner eng gebänderten Brust, der runden Flügelform und dem langen, meist gerade gehaltenen Schwanz. Auch wenn es etwas zierlicher ist, ähnelt das Sperberweibchen dem Habicht stark, dieser hat sich aber vom Wald nicht so sehr in die Siedlungen und Parks vorgewagt wie der Sperber und ist seltener zu sehen.

In der Schweiz gibt es ähnlich viele Brutpaare von Sperber und Rotmilan, trotzdem ist ersterer viel weniger präsent als der fast allgegenwärtig scheinende Milan. Dies liegt wohl vor allem an ihren unterschiedlichen Jagdstrategien. Auf Äckern sitzend oder am Himmel kreisend sieht man den Sperber kaum, ausser zur Brutzeit, wenn Männchen und Weibchen gemeinsame Balzflüge unternehmen. Vielmehr ist er ein ausgeprägter Überraschungsjäger, der von Ansitzen aus (vor allem in Wäldern und

Parks), seine Beute ins Visier nimmt und diese in einem Moment der Unachtsamkeit attackiert und sich diese nach Verfolgungsjagden, die bis ins Unterholz gehen, krallt. Er hat sich auf kleinere Singvögel spezialisiert, wobei das deutlich grössere Sperberweibchen bis taubengrosse Beute reissen kann. Das nur fast halb so schwere Männchen erzielt bis drosselgrosse Beute, ist aber dank seiner reduzierten Grösse flinker und agiler als das Weibchen. Dieser Grössenunterschied ist im Übrigen bei Greifvögeln nicht ungewöhnlich (wenn auch eher stark ausgeprägt beim Sperber), wobei sich die Weibchen zusätzliche Reserven für das lange Ausbrüten der Eier anlegen. Praktischerweise wechselt das brütende Weibchen einen Teil seines Federkleids, da sie das Nest mit den ungeschlüpften Eiern für 5 Wochen fast nie verlässt und währenddessen von ihrem Partner mit Futter versorgt wird.

Nach der Brutzeit im Herbst kann man vor allem im Oktober südwärts ziehende Sperber beobachten. Viele kommen vom Norden her, während die lokalen Vögel auch zum Überwintern in der Schweiz bleiben. Somit stehen die Chancen im Winter

Merkmale

Graugebänderte Unterseite und Schwanzbänder. Weibchen bräunliche, Männchen schiefergraue Oberseite mit rötlichen Flanken.

Gesang / Ruf

schnelles kji-kji-kji

Zugverhalten

Kurzstreckenzieher oder Standvogel

Brutbiologie

4 – 6 Eier werden von April bis Juni in Nestern (meist in Nadelbäumen) ausgebrütet. Die Jungvögel werden 4 Wochen im Nest gefüttert. Danach weitere 3 Wochen betreut.

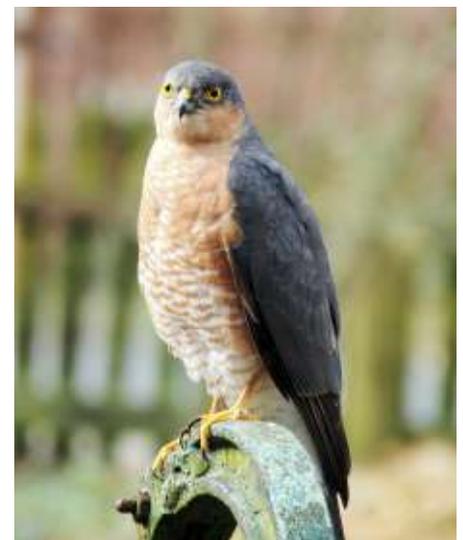
Brutbestand Schweiz

4'000-6'000 Paare; leicht zunehmend

Vorkommen Höngg

Hönggerbergwald (z.B. nahe Friedhof), v.a. im Winter auch in der Siedlung

nicht schlecht, den Sperber im Garten oder Park zu erspähen, wenn er sich auf die Lauer nach futtersuchenden Finken und Meisen legt. Aber keine Angst, Studien haben gezeigt, dass er den Bestand unserer Gartenvögel nicht gefährdet, obwohl, wie oft in der Natur, die schwächeren Tiere eine leichtere Beute darstellen.



Sperbermännchen

Do Häberling: Ein Vierteljahrhundert im NVV aktiv

Seit 25 Jahren ist Do Häberling im Vorstand unseres Vereins. Zwischen 2014 und 2021 amtierte sie zudem als Co-Präsidentin; zuerst ein Jahr mit Jonas Landolt und danach mit Benjamin Kämpfen. In dieser langen Zeit hat Do unzählige Exkursionen und Kurse geleitet, Sitzungen organisiert und als Vertreterin des Vereins an externen Veranstaltungen teilgenommen.

Nun wird Do Häberling an der diesjährigen Generalversammlung aus dem Vorstand zurücktreten. Für ihr grosses Engagement dankt ihr der Vorstand von ganzem Herzen und weiss ihre bedeutsame Arbeit sehr zu schätzen. Do Häberling wird aber glücklicherweise weiterhin Exkursionen und Vogelkurse leiten und immer wieder an Anlässen zu sehen sein.

Kaum jemand kennt den Hönnggerberg so gut wie sie. Als ehemalige Leiterin der Zürcher Waldschulen war der Hönngger Hausberg ihr Arbeitsplatz, zudem hat sie dort während Jahren Spechthöhlenkartierungen durchgeführt. Wir wünschen Do für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele ornithologische Highlights - sei es auf dem „Hönnggi“ oder an einem anderen interessanten Beobachtungsort.



Informationen

Web

Auf der Website des NVV Hönng finden Sie alle Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie Berichte über Exkursionen und Arbeitstage:



www.nvvhoengg.ch

Facebook

Werden Sie Fan des NVV Hönng und erfahren Sie Neuigkeiten über die Hönngger Natur immer zuerst:



www.facebook.com/nvvhoengg

Unsere Dachverbände

Der NVV Hönng ist eine lokale Sektion des Kantonalverbandes ZVS/BirdLife Zürich und des nationalen Naturschutzverbandes Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz:

www.birdlife-zuerich.ch
www.birdlife.ch



Kontakt

Natur- und Vogelschutzverein Hönng
8000 Zürich
info@nvvhoengg.ch

Spendenkonto: PC 80-20119-0

IBAN CH90 0900 0000 8002 0119 0

Impressum

Redaktion: Benjamin Kämpfen, Fiorella Ruchti, Esther Dähler, Stefan Hohler

Bilder: Jonas Landolt, www.inatura.ch;
Marcel Ruppen, www.vogelbilder.ch;
Dorothee Häberling, Autoren, [hajotthu](http://hajotthu.ch)
(CC Lizenz)